



reformiert. lokal

Beilage der Zeitung «reformiert.»

Nr. 11 (6) 28. Okt. 2022

Editorial

Diakonie

Nah bei den Menschen zu sein, jenen in Not und am Rande der Gesellschaft zu helfen, das ist das Herz der Diakonie, der sozialen Arbeit der Kirchen. Die theologische Grundlage ist das Gebot der Nächstenliebe.

Ganz besonders in der aktuellen Zeit, mit vielen Menschen auf der Flucht und in Armut, sind wir alle aufgefordert zu helfen und zu teilen. In der Geburtsstunde der Diakonie und der ersten visionären christlichen Gemeinden stand das Teilen an erster Stelle. Auch im «Jetzt und Hier» in Dürnten können Sie teilen, Menschen in Not und Armut, Kranken und Einsamen, Freude und Hoffnung schenken.

Unterstützen Sie die Aktion weihnachtspaeckli.ch. Mehr über die Aktion und wo Sie kostenlose Norm-Kartons beziehen und Ihr Päckchen hinbringen können, erfahren Sie im Innenteil.

Heute wie damals ist die christliche Gemeinschaft auf Menschen angewiesen, die sich in ihren Dienst stellen. An dieser Stelle vielen Dank an Sie und besonders an Lisa Bless, die diese Aktion für Dürnten organisiert.



Silvia von Arx
Kirchenpflegepräsidentin



Ein Herz und eine Seele: Die ersten christlichen Gemeinden.

Bild: Tim Marshall, unsplash.com

Diakonie **Wie alles begann**

Diakonie ist die deutsche Übersetzung des griechischen Fremdworts „διακονία“, Dienst, das sich in unserer Kirchenlandschaft eingebürgert hat und einen eigenen Berufsstand, den der Diakoninnen und Diakone in der Kirche, hervorgebracht hat. Es meint das dienende Handeln an Menschen, die ohne Hilfe nur schwer überleben.

Lisset Schmitt-Martinez – In der Apostelgeschichte lesen wir die Geschichte von den Aposteln und die Entwicklung der ersten christlichen Gemeinden. Wir erhalten einen Einblick in die damalige Welt. Und in den Versuch, weder den jüdischen noch den römischen Traditionen zu folgen, sondern eine neue Glaubensgemeinschaft zu begründen. Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, waren ein Herz und eine Seele. Niemand betrachtete sein Eigentum als privaten Besitz, sondern alles ge-

hörte ihnen gemeinsam (Apostelgeschichte 4,32 in der Übersetzung «Hoffnung für alle»).

Ihre Vision war eindrücklich. Aus freiem Willen schlossen sie sich der neuen Bewegung an, verkauften alles, was sie an Privatbesitz hatten und liessen sich auf dieses total neue Lebensmodell ein, bei dem das Teilen an erster Stelle stand. Nicht allen gelang dieser radikale Lebenswandel.

Viele Mitglieder dieser neuen Bewegung waren arm. Wer etwas hatte, wurde nicht reicher, sondern ärmer, weil er seinen Reichtum mit denen teilte, die ärmer waren als er. Finanzielle Anreize waren also sicherlich nicht die Motivation dazuzugehören. Vielmehr war es die Hoffnung, an etwas Grosse teilzuhaben, Teil einer gerechteren Gemeinschaft zu sein. Hier ging es nicht mehr um Herkunft, um Herrschaftstitel oder Verdienste für das Vaterland – hier galt einzig und

allein der Glaube an den auferstandenen Christus. Dieser Glaube veränderte Menschen von innen heraus, lehrte sie teilen, aufeinander zu schauen und den Bedürftigen zu helfen. Die Geburtsstunde der Diakonie, der tätigen Nächstenliebe aus freien Stücken, war geboren. Diese revolutionäre Idee hat Bestand bis heute, weil sich immer wieder Menschen vom Heiligen Geist für diese urchristliche Aufgabe haben begeistern lassen. Auch heute ruft uns Gott auf, seine Hände und Füße zu sein, sich in seinen Dienst zu stellen.

Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, waren ein Herz und eine Seele. Niemand betrachtete sein Eigentum als privaten Besitz, sondern alles gehörte ihnen gemeinsam. (Apostelgeschichte 4,32 in der Übersetzung «Hoffnung für alle»).

Lisset Schmitt-Martinez verlässt die Gemeinde Dürnten auf Ende Januar

Lisset Schmitt-Martinez verlässt die Kirchgemeinde Dürnten und wird Anfang Februar 2023 als Pfarrerin der Migrationskirche neue Aufgaben übernehmen.

Silvia von Arx – Wir bedauern Lisset Schmitts Abgang sehr. Gleichzeitig sind wir dankbar für ihr 10-jähriges Wirken in unserer Kirchgemeinde. Sie hinterlässt viele wertvolle Spuren. Nicht nur Konfirmandinnen und Konfirmanden durften viel Inspirierendes auf

ihren Weg mitnehmen, sondern auch die ganze Kirchgemeinde und ihre Kolleginnen und Kollegen im Team. Wir wünschen Lisset in ihrer neuen Aufgabe viel Erfüllung und gutes Gelingen – Adiós Lisset!

Freuen dürfen wir uns in Dürnten, dass Pfarrerin Marjoline Roth «Maschi» nach Dürnten zurückkehrt und ab Februar die vorläufige Stellvertretung übernimmt.

Willkommen zurück «Maschi»!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Nach zehn intensiven Jahren Arbeit als Pfarrerin in Dürnten mit vielen schönen Momenten, manchmal auch schwierigen Situationen, habe ich mich entschieden, die Kirchgemeinde Dürnten per Ende Januar 2023 zu verlassen und eine neue Herausforderung anzunehmen.

Lisset Schmitt-Martinez – Ich werde ab dem 1. Februar das Pfarramt für Migrationskirchen in Zürich übernehmen. Eine Stelle, die mit mir, meinem Hintergrund und mit meiner Berufung als Pfarrerin zu tun hat, und für die ich explizit auch angefragt wurde.

Vieles wird mir aus den letzten Jahren in Erinnerung bleiben; die Arbeit mit den Konfirmandinnen und ehemaligen Konfirmanden, verschiedenartige Gottesdienste mit Jung und Alt, Gespräche aller

Art. Die Arbeit mit und für die Gemeinde war für mich eine Bereicherung, für die ich Danke sagen möchte. Ich durfte während dieser Zeit mit Ihnen und Euch unterwegs sein und Kirche gestalten, Neues ausprobieren und viel lernen. Immer wieder bekam ich dafür das Vertrauen zugesprochen und gerade die positiven Rückmeldungen haben mich sehr gefreut und ermutigt, all das zu machen.

Nun freue ich mich auf die Zeit, die ich bis Januar mit Ihnen allen erleben werde. Schon heute möchte ich Sie alle herzlich zu meinem **Abschiedsgottesdienst am 22. Januar, 10 Uhr, in der Kirche Dürnten**, einladen.

Hasta pronto y muchas gracias por todo – bis bald und danke vielmals für alles!

JuKi-Ausflug auf den Spuren der Reformation durch Zürich

Am Samstag, 3. September, folgten die 5. Klässler den Spuren der Reformation und Zwingli.

Marianne Domenig – Gestartet sind wir mit einer spannenden Führung durchs Landesmuseum, die den Kindern Wesen und Bedeutung der Reformation näher brachte. Sie erhielten Antworten auf Fragen, wer Zwingli war und welche Wege er ging. Einige Stationen davon besuchten wir im Anschluss.

Das absolute «Highlight»: Das Grossmünster mit seinen 187 Treppeinstufen, die es zu erklimmen galt.



Adieu, Lorli! Zum Tod von Lorli Welti, unserer langjährigen Sigristin

«Das isch MINI Chile!» Wer Lorli Welti als Sigristin der Kirche Dürnten gekannt hat, kannte auch diesen Spruch. Nach vielen Jahren als Kirchenpflegerin und freiwillig Engagierte übernahm Lorli das Amt der Sigristin in unserer schönen Kirche.

Karin Disch – Weit über ihre Pensionierung hinaus übte sie den Sigristen-Dienst mit Herzblut aus. So lernte auch ich sie damals kennen. Bei den Gottesdiensten war es für uns Pfarrpersonen wichtig, Lorli mit ihrer ruhigen und positiven Art im Hintergrund zu wissen. Als einmal während des Gottesdienstes im Untergeschoss ein Brand ausbrach und die Anlage Alarm schlug, managte sie das souverän. Ebenso selbstverständlich konnte sie mit ihrer natürlichen Autorität, wenn nötig, Konfirmanden in die Schranken weisen. Auch der Grossandrang bei Konfirmationen oder bei einer grossen Abdankung brachte sie nicht aus der Fassung. Mit ihrer lauten Stimme rief sie durch den ganzen Raum, man solle aufrutschen! Und schon gab es wieder genug Platz für alle.

Daneben kümmerte sich Lorli auch um andere Gebäude und Aufgaben in unserer Gemeinde. Brauchte man kurzfristig jemanden, der am Juki-Nachmittag ein Zvieri für die Kinder bereitstellte? Lorli war zur Stelle, hilfsbereit und fröhlich wie immer. Und brauchte man noch eine Stimme im Ad hoc-Chor zur Osternacht? Lorli mit ihrem wunderbaren Tenor war mit dabei. Am 21. September starb Lorli im Altersheim Nauengut, wo sie die letzten Monate verbracht hatte. Eine grosse Trauergemeinde mit Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen – Familie, Kirchgemeinde, Nachbarschaft, Chöre – nahm am 30. September von ihr Abschied. Es war eine «Dankesfeier», durchdrungen von Musik und Gesang, die Lorlis Leben so sehr geprägt und bereichert hatten. Und sie fand natürlich in IHRER Kirche statt.

Lorli, du bist nicht mehr unter uns und wir vermissen dich! Aber wir werden uns an dich erinnern, wenn wir in DEINER Kirche zusammen sind und singen!

Pilger-Wochenende mit der ersten Oberstufe auf dem Hörnli-Gipfel

An einem wider alle Erwartungen sonnigen Wochenende Anfang September hatten wir mit den Jugendlichen der ersten Oberstufe zwei erlebnisreiche Tage im Zürcher Oberland.



zum eigenen Lebensweg und zum Beten. Spätabends auf dem Hörnli-Gipfel wurden wir überwältigt vom tiefgründigen Humor eines jugendlichen Leiters. Schmunzelnd und schauernd zugleich fielen wir in einen tiefen Schlaf, um im Zauber des nächsten Morgens nach Bauma zu wandeln. Nachher wurde uns zugetragen, dass einige der Teilnehmenden zuhause schon mit der Idee umgehen, ein Familienpilgern zu planen ...

Edzard Albers – Auf Pilgerwegen und durch die Abgeschiedenheit der Wälder im Tössstal wanderten wir zum Hörnli. Unterwegs gab es Zwischenhalte mit Tagzeitengebeten und Postenläufen mit Gedanken



VaKi-Guetzlä mit einer Geschichte ...

Es duftet bald wieder in allen Stuben und ganz besonders fein, wenn Väter und Grossväter mit ihren Kindern und Enkeln am Werke sind.

Edzard Albers – **Liebe Väter und Grossväter**, wir freuen uns, mit euch zu backen! Dabei hören wir auch eine schöne Geschichte.



Am **Samstag, 26. November**, von 9 bis 12 Uhr, im **Kirchgemeindehaus Nauen in Tann**.

Anmelden bis 21. November bei edzard.albers@refduernten.ch.

Mehr unter: refduernten.ch.

Skilager 2023

Sei auch mit dabei beim gemeinsamen Skilager der Reformierten Kirche und vom Cevi Dürnten in Sörenberg vom 12. bis 17. Februar 2023.

Auf dem Sörenberg wohnen wir im Skihaus Steinetti, mitten im Skigebiet, direkt am Sessellift. Wir fahren Ski bis auf das Briener Rothorn. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse bis zur 3. Sek, die selbstständig Ski oder Snowboard fahren können (8 – 16 Jahre). **Anmelden:** ceviduernten.ch/skila2023.



Seniorenachmittag mit Cabaret Chilemüüs: «Ein Notfall? – die Kirche im Spitalbett»

Die Kirche liegt im Spitalbett. Niemand weiss, wer sie ins Spital eingewiesen hat. Von verschiedenen Fachärztinnen und Fachärzten wird sie gründlich untersucht – mit erstaunlichem Ergebnis! Wer sie ins Spital gebracht hat, sei hier natürlich noch nicht verraten ...

Ein Päckchen schnüren und helfen: Aktion Weihnachtspäckli

Schenken Sie **Hoffnung und Freude** denjenigen Menschen, die unter dem Existenzminimum, am Rande der Gesellschaft leben oder krank sind.

Viele Familien können sich kaum Hygieneartikel, Notizhefte oder Spielsachen für ihre Kinder leisten, weil das Geld nur für das Nötigste reicht. Setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe. Machen auch Sie ein Päckli für benachteiligte Menschen in Ost- und Südeuropa. Wir unterstützen diese Aktion, die gemeinsam von vier Hilfswerken getragen wird. Diese organisieren die Sammlung, die Transporte und die Verteilung vor Ort. Mehr Informationen dazu, eine **Packliste** und wie diese Päckchen zu schnüren sind, erfahren Sie auf

weihnachtspaeckli.ch.

Lisa Bless organisiert diese Aktion für Dürnten. Im Erdgeschoss des Pfarrhauses, im «Chileträff», werden die Päckli **ab 12. November angenommen**. Daten siehe Agenda und auf refduernten.ch.



Neu: Gratis Norm-Kartons zum Verpacken. Ab sofort können die Kartons **in der Kirche, werktags zwischen 8 und 17 Uhr**, abgeholt werden (Seiteneingang offen).

Lebendiger Adventskalender

Jeden Abend **um 18 Uhr** öffnen sich die Türen des lebendigen Adventskalenders mit einer **kleinen Besinnung, Musik und Zeit zum Verweilen**.

Edzard Albers – Sind Sie (wieder) dabei? **Wollen Sie mithelfen, das Miteinander im Dorf in der dunklen Jahreszeit zu beleben?** Der Auftakt ist gesetzt. Am 1. Advent wird die Gemeinde Dürnten zwischen den Gemeindehäusern starten. Am 24. Dezember werden wir mit der Familienweihnacht am Hirtenfeuer auf dem

Kirchberg den Schlusspunkt setzen. Am 10. Dezember findet ein Adventskonzert in der Kirche statt und am 18. Dezember gibt es ein Weihnachtsmusical mit Kindern aus dem 2.-Klass-Unti. Es bleiben also noch viele Möglichkeiten, sich mit Menschen aus der Nachbarschaft zusammenzutun, und einen Abend im Advent zu gestalten.

Melden Sie sich bei Rahel Capaul aus Dürnten: Tel. 079 817 66 56.

Verzögerung mit Fenstern im Pfarrhaus

Der Einbau der Fenster verzögert sich um etwa drei Monate. Grund ist, dass der Heimatschutz erst

nachträglich ein Baugesuch für den Ersatz der Fenster eingefordert hat.

Lisa Bless



Bei einem Einkauf in Rüti traf ich Vreni Keller. Sie suchte eine Nachfolgerin für die **Sammelaktion der Weihnachtspäckli für Osteuropa**. Viele Jahre sammelte sie mit ihrem Mann und nun hatte sich eine gewisse Müdigkeit eingestellt. Ich musste nicht lange überlegen und übernahm diese Sammelaktion. Ich wohne seit 30 Jahren in Dürnten, meine drei Kinder sind hier getauft und konfirmiert worden. Ich finde es schön, dass sich Dürnten an dieser Aktion beteiligt.

Vor fünf Jahren haben wir den Verein Kunstfabrik gegründet. Die Kunstfabrik bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze für geistig behinderte Menschen. In unserem neu gebauten Atelierhaus organisieren wir Kunstausstellungen und haben dadurch viele schöne und neue Kontakte mit Dürntnerinnen und Dürntnern, die wir sonst vielleicht nicht kennengelernt hätten. Diese Projekte, neben meiner künstlerischen Arbeit, halten mich auf Trab und jung.

Vor zwei Jahren führte mich Vreni in die Aktion ein, und ich war beeindruckt von der Fülle der abgegebenen Päckchen. Ich freue mich über die treuen Spenderinnen und Spender und auch auf die Begegnungen. Letztes Jahr überraschte mich, dass viele Kinder kamen. Diese sehen so gleich, wohin ihr Spielzeug oder Kuschtier reist. Ein sinnvoller und dankbarer Einsatz, wie auch die Gesichter der strahlenden Empfänger zeigen.

Ich freue mich, wenn wir uns bei der Sammelaktion im November begegnen!

Herzlichst, Lisa Bless
Aktion Weihnachtspäckli

«täglich mit Gott». Der Kalender 2023 vermittelt ein gutes Wort für jeden Tag. Er kann auch **nach dem Gottesdienst** und auf dem Sekretariat in der «Alten Metzg» für **25 Franken** oder als E-Book für **15 Franken** im zo-shop.ch gekauft werden.

Gottesdienste

Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Reformationsfest mit **Abendmahl** in der **Ref. Kirche Rüti** mit Pfr. Edzard Albers und Pfr. Thomas Gottschall.
 (Kein Gottesdienst in Dürnten).

Sonntag, 6. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Lisset Schmitt.
 Musik: Christoph Küderli.

Sonntag, 13. November, 10 Uhr
3.-Klass-Uni Taufgottesdienst mit Pfr. Edzard Albers, Katechetin Marianne Domenig und den Kindern aus dem 3.-Klass-Uni.
 Musik: Christoph Küderli.

Sonntag, 20. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Edzard Albers, Musikalische Gestaltung mit dem Selva Quartett: Denise Hunziker, Lea Hugentobler, Ursula und Pius Brunner, Orgel: Heidi Brunner. Anschliessend Chilekafi.

Sonntag, 27. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent mit **Taufe** mit Pfr. Edzard Albers. Musik: Heidi Brunner.

Kinder und Familie

Samstag, 29. Oktober, 17 Uhr
Fiire mit de Chliine im **Chor der Kirche Dürnten**. Thema: «Ein Licht im Wald».

Freitag, 25. Nov., 14-22 Uhr, und Samstag, 26. Nov., 10-17 Uhr
Adventskranz selber machen im **Kath. Pfarreizentrum, Tann**.

Samstag, 26. Nov., 9.30 Uhr
VaKi Guetzlä im **Kirchgemeindehaus Tann** (siehe Artikel im Innenteil).

Samstag, 26. Nov., 11.30 Uhr
Fiire mit de Chliine im **Kirchgemeindehaus Tann**.
 Thema: «Der erste Adventskranz».

Jugend

Freitag, 4. Nov., 18-20 Uhr
Place To Be – im **Kirchgemeindehaus Tann**
 weitere Daten: 2. Dezember 2022
 13. Januar 2023

Samstag, 5. November
Cevi-Jungscharen gemäss Plan. www.ceviduernten.ch.

Sonntag, 13. November, 19 Uhr
Jugendgottesdienst Brighter im **Jugendhaus Perle**, Bachtelstrasse 15, Hinwil.
 Weitere Infos: ref-hinwil.ch.

Samstag, 19. November
Cevi-Jungscharen gemäss Plan. www.ceviduernten.ch.

Senioren

Mittwoch, 2. November, 10 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, (kath. Kirche).

Donnerstag, 17. Nov., 14.15 Uhr
Seniorenachmittag im **Kirchgemeindehaus Tann**.
 «Cabaret Chilemüüs
 Ein Notfall? – Die Kirche im Spitalbett», (siehe Artikel im Innenteil).

Mittwoch, 23. November, 10 Uhr
Gottesdienst im Nauengut mit Pfrn. Karin Disch,
 Musik: Christoph Küderli.

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. Nov., 19.30 Uhr
Filmabend «The Chosen» im **Kirchgemeindehaus Tann**.

Regionales

Samstag, 2. November, 17 Uhr
Letzte Hilfe Kurs im **Pfarreizentrum Heilig Geist, Wetzikon**. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung und Informationen:
www.andreasweberstiftung.ch.

Donnerstag, 3. Nov. 19.30 Uhr
Ökumenisches Forum «Bibel, das uralte Buch - Fundament für uns heute?» im **Tüchelsaal Kirche Rüti**. Referent Dr. Wolfgang J. Bittner.

Donnerstag, 3. Nov., 19.30 Uhr
Meditationsabend in der **Kirche Bubikon**.

Samstag, 5. November, 19 Uhr
Konzert von Gerd Bingemann **IWAZ Wetzikon**, organisiert von den ref. Kirchgemeinden des Bezirks Hinwil, Eintritt frei.

Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir unseren Gottesdienst als Livestream.

Gehen Sie auf unsere Internetseite www.refduernten.ch und klicken Sie auf Livestream.

Samstag, 19. Nov., 10-16 Uhr
Regionaler Gebetstag im **Gebetshaus Uster. Anmeldung bis 10. Nov.** per Mail an daniel.egli@aktionkirchen-zo.ch
 Weitere Infos: www.aktionkirchen-zo.ch.

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage:

13. Nov.: Pfr. Edzard Albers - 3.-Klass-Uni-Taufgottesdienst
27. Nov.: Pfr. Edzard Albers
4. Dez.: Pfrn. Lisset Schmitt

2023

8. Jan.: Pfr. Edzard Albers

Aktion Weihnachtspäckli

Sammlung:

Freitag, 18. Nov.: 19 bis 20 Uhr

Samstag, 12. & 19. Nov.: 10 bis 11 Uhr

Sonntag, 13. und 20. Nov.: 9.30 bis 10 Uhr



Im Pfarrhaus Dürnten, Oberdürnterstrasse 6

 Kostenlose, normierte Kartons zum Verpacken können **ab sofort, werktags, 8 bis 17 Uhr, in der Kirche abgeholt werden** (Seiteneingang offen).

Kontakt: Lisa Bless
 Tel: 079 587 82 69 oder lisa@bless.ch.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9 Uhr, an Margit Mühlethaler, Telefon 076 404 54 05.

* ausser in den Schulferien

Unser Gemeindeteam

Pfarramt

Edzard Albers 055 240 14 63
 Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
 montags Ruhetag

Lisset Schmitt 076 710 82 24
 Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@refduernten.ch
 dienstags und donnerstags

Karin Disch 055 240 26 91
 Guldstudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@refduernten.ch
 (Kleinpensum 10 %)

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
 8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
 Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch
 Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Begegnungszentrum

«Alte Metzg»
 Bubikonstr. 2, 8635 Dürnten

Jugendarbeit

vakant

Sigrist (Reservationen)

Rainer Brugger 055 240 71 24
rainer.brugger@refduernten.ch

Organisten

Heidi Brunner 055 240 34 45
 Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin

Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege

Silvia von Arx 076 296 16 70
 (Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungscharen

Andrin Senften 079 350 89 27
 Silja Nielsen 076 577 63 61
 Anna Schweiter 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine

Evelin Reiter 079 265 39 25

Seniorenachmittag

Ruth Boller 055 240 42 25

Roundabout

Kim Dietschweiler 076 396 62 21

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Tanja Russell & Verena Gut
 055 240 71 23
redaktion@refduernten.ch

Redaktionschluss:

Dienstag, 1. November 2022.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 25. November 2022.